

VORARLBERGER TURNERSCHAFT

BERICHTE

zum

VERBANDSJAHR 2021 der VTS

Veranstaltung: VTS-Verbandstag 2022

Datum: Mo, 28.03.2022

Beginn: 19.30 Uhr

Ort: KOM Altach

Leitung: Präsidium der VTS

Inhaltsverzeichnis

1. Bericht der VTS-Präsidentin Karin Engstler	3
2. Bericht des Vize-Präsidenten für Leistungssport (olympische Sportarten) Thomas Bachmann	5
3. Bericht des Vize-Präsidenten für Breitensport (nicht olympische Sportarten) Johannes Böhler	7
4. Bericht Rhythmische Gymnastik Fachwartin Annires Marchetti	9
5. Bericht Kunstturnen männlich Fachwart Roman Oberhauser	13
6. Bericht Kunstturnen weiblich Fachwartin Dina Lenz	16
7. Bericht Team Turnen Fachwartin Sarah Blum	22
8. Bericht Turn10® Fachwartin Renate Jandorek	24
9. Bericht Sportakrobatik Fachwartin Nicole Tschabrun	26
10. Bericht Leichtathletik Fachwartin/Beirätin Reini Frick	28

1. Bericht der VTS-Präsidentin

In diesem 76. Jahr des Bestehens der VTS, dürfen wir stolz auf eine politisch unabhängige, große Turnfamilie mit langen Wurzeln, also einem guten Fundament, sein.

Wir haben Vereine in vielen Gemeinden des Landes, sie sind in den Gemeinden zuständig für die Bewegung von Jung bis Alt. Sie bieten die Möglichkeit sich zu bewegen, zu turnen bis ins hohe Alter. Diese Turnvereine sind die stabile Basis des Verbandes.

Turnen als wichtige Grundsportart, Turnen als Ausgangspunkt für viele Sportarten (Katharina Liensberger, Anna Gasser) ganz nach der Devise: „*start here-go anywhere*“

Turnen in den Vereinen steht auch für Bewegung von klein auf (ELKI Turnen) bis zum Seniorenturnen: „*Turnen von der Wiege bis zur Bahre*“

und zur Talente-Findung für den Leistungssport Kunstturnen, Rhythmische Gymnastik, Akrobatik oder Leichtathletik. Die Erfolge der LA- Riegen in 13 unserer Vereine zeigt sich heute auch noch an der Liste der zu Ehrenden.

Sportlich haben die besten Talente aus den Vereinen über den Landeskader und dem intensiven Training in unserem Leistungszentrum die Möglichkeit zu WM und EM und bis zur Teilnahme an Olympischen Spielen zu kommen. Wie die jüngste Geschichte mit Elisa Hämmerle im vergangenen Sommer und schon einige Jahre früher Caroline Weber und Barbara Gasser beweisen, ist die Turnkarriere bis zur Olympiateilnahme aus Vorarlberg möglich.

Auch als Wertungsrichter:in gibt es die Möglichkeit zu internationalen Wettkämpfen zu kommen. So haben wir mit Andreas Schedler (Kunstturnen) Annires Marchetti (RG) und Andrea und Isabella Kernbeiss, sowie Flora Bolter und Sarah Blum (im TT) derzeit einige international geprüfte Wertungsrichter aus unseren Reihen, die immer wieder zu internationalen Einsätzen gerufen werden.

Wollen wir weiter diese Erfolge erzielen, dürfen wir nicht nur auf die Vergangenheit vertrauen- wir müssen uns auch den heutigen, bedeutend höheren Ansprüchen stellen – UND DAS WOLLEN WIR!

Wir wollen die traditionellen Sparten Kunstturnen der Turner und Turnerinnen, sowie die Rhythmische Gymnastik auf dem höchstmöglichen Niveau betreiben. Dazu sind bestausgebildete und motivierte Trainer/innen notwendig. Diese Arbeit muss auch entsprechend abgegolten werden- im Verein, wie auch im Verband. Qualität darf etwas kosten!

Traditionell ist Turnen sehr günstig- eine Mitgliedschaft ist für jeden leistbar- ABER müssen wir uns nicht die Frage stellen, ob wir unsere hohe Qualität zu billig verkaufen? Umgangssprachlich kennt jeder den Spruch:

„Was nichts kostet, ist nichts Wert“.

Für den Erfolg braucht es auch die entsprechende Infrastruktur- genügend und optimale Hallen, sowohl für die Vereine als auch für die Kaderarbeit. Ich höre aus den Vereinen, dass der Bedarf an Hallenstunden groß ist. Für die Verbandsarbeit kann ich sagen: Um ein internationales Niveau

zu erreichen, braucht es mindestens 10.000 Stunden Training- und in unseren Sparten ist das fast immer an eine Halle gebunden. Damit wir das ermöglichen können:

Da gibt es noch einiges zu tun! Da bleiben wir dran!

Wir wollen uns auch neuen Formen des Turnens öffnen: Mit dem Teamturnen ist es uns gelungen von Beginn an bei der Entwicklung dieser jungen, attraktiven Sparte erfolgreich dabei zu sein. Diesen Weg gilt es weiterzugehen.

Wir würden uns wünschen, ein Bundesleistungszentrum für Teamturnen in Vorarlberg zu haben.

Das Austragen der EM im Teamturnen in Vorarlberg wird angedacht

Das allgemeine Turnen- bei uns in erster Linie durch die Show-Turngruppen, die zur Gymnaestrada fahren vertreten- kann sich noch besser bemerkbar machen/vermarkten. Die Teilnahme 2023 in Amsterdam steht bevor- die Vorbereitungen laufen an.

Das jüngste sportliche Pflänzchen ist die Sparte Akrobatik, die von einem engagierten Verein im Walgau ausgeht- wir freuen uns auf die erste Vorstellung beim Landesjugendturnfest in Bludenz Ende Juni.

Damit die gesetzten Ziele auch umsetzbar sind, braucht es ein tatkräftiges Team- da bin ich sehr froh, dass es gelungen ist eine neue, junge Verbandsleitung, mit viel Engagement und neuen Ideen zu bilden. Bei einer Klausur haben wir unsere Ziele definiert und festgeschrieben.

Vereinsarbeit und Verbandsarbeit müssen ineinanderlaufen, damit sie gelingen - dann sind wir auch in Zukunft erfolgreich.

Bleibt mir nur noch mich zu bedanken:

Dank an das Land für die finanzielle und inhaltliche Unterstützung.

Dank an die Sponsoren und Gönner des Turnens.

Dank an die Vereine für die gute Arbeit und die Durchführung von versch. Wettkämpfen.

Dank an Team, die Geschäftsführung und das Team im Büro.

Karin Engstler

2. Kurzbericht Vizepräsident Leistungssport (olympische Sportarten)

Kunstturnen weiblich:

Das sportliche Highlight in dieser Sparte war zum einen der Olympia-Start von Elisa Hämmerle. Im dritten Anlauf (nach London 2012 und Rio de Janeiro 2016) und nach einem zusätzlichen Jahr Wartezeit gelang ihr endlich der erhoffte Auftritt bei den Olympischen Sommerspielen 2021 in Tokio – coronabedingt unter denkbar schwierigen Rahmenbedingungen. Leider war Elisa aufgrund einer leichten Verletzung, die sie sich im Podiumstraining zugezogen hatte, ein wenig gehandicapt, musste zudem einen Sturz vom Balken in Kauf nehmen und klassierte sich letzten Endes auf Platz 66 im 98-köpfigen Feld der Turnerinnen.

Für das zweite Ausrufezeichen sorgte Marlies Männersdorfer mit der Qualifikation für das Mehrkampffinale bei der Turn-WM im Oktober in Kitakyushu. Mit dieser Leistung ist ihr ein Eintrag in den nationalen Turn-Geschichtsbüchern sicher, gelang ihr damit doch Österreichs historisch erste Finalqualifikation bei einer Turn-WM! In diesem Finale vermochte sie sich neuerlich zu steigern und verbesserte sich sogar von Platz 24 auf Platz 22.

Seit 2015 gibt es bereits einen Bundesstützpunkt für das Kunstturnen männlich in Innsbruck. Im Herbst 2021 erfolgte nun der Startschuss für den Bundesstützpunkt im Kunstturnen weiblich in Linz. Unter der Führung von Neo-Nationaltrainer Daymon Jones und Co-Trainer Patrick Kiens soll den besten Turnerinnen des Landes im Elite- und Juniorinnenbereich ein professionelles Umfeld geschaffen werden, um diese ÖFT-Sparte noch näher an die internationale Spitze heranzubringen. Zwischenzeitlich wurden bereits etliche Gespräche mit den zuständigen Personen im ÖFT, mit Eltern wie auch mit den betreffenden Turnerinnen des Landeskaders geführt, um den Einstieg in den Bundesstützpunkt möglichst problemlos und fließend zu realisieren.

Kunstturnen männlich:

Bei den Österr. Jugendmeisterschaften in Innsbruck holten sich die VTS-Nachwuchsturner nicht weniger als fünf von sechs möglichen Titeln: Dieser Erfolg war v.a. deshalb überaus aufschlussreich, weil erstmals nach dem neuen ÖFT-Nachwuchsprogramm geturnt wurde und die ÖJM 2021 somit die erste Standortbestimmung auf nationaler Ebene war.

Gino Vetter und David Bickel beeindruckten mit einem starken Auftritt bei der Juniors Trophy im September 2021 in Cottbus (Gino Mehrkampf Platz 3, Finale Gold am Boden, Silber am Seitpferd, Bronze am Barren; David Silber an den Ringen) und Mitte März 2022 beim DTB-Pokal in Stuttgart mit Platz 5 im Junioren-Teambewerb. Dabei gelang es ihnen sogar, große europäische Turnnationen wie Großbritannien oder auch Spanien hinter sich zu lassen, was im Hinblick auf die Junioren-EM im August in München einiges erwarten lässt.

Rhythmische Gymnastik:

Für die vier Mannschaften der VTS gab's – mitten im letzten Lockdown und unter strengen Corona-Bestimmungen – zwei Mal Gold und einmal Silber bei den Österr. Gruppenstaatsmeisterschaften in Graz. Die Jugend C sowie die Jugend A blieben in ihren Klassen siegreich, die Jugend B durfte die Heimreise mit einer Silbermedaille im Gepäck antreten.

Alle 3 Sparten:

Ende des Jahres wurden in allen drei olympischen Sparten Sichtungstests durchgeführt, um die jüngsten Talente aus den VTS-Vereinen zu entdecken und sie Schritt für Schritt in den Vorarlberger Landeskader aufzunehmen, um keine Jahrgangslücken entstehen zu lassen – speziell in Zeiten von Corona eine absolute Notwendigkeit!

Zudem laufen im Landesverband aktuell einige Umstrukturierungsmaßnahmen: Als Folge der Anfang 2022 durchgeführten VTS-Klausur wurden diverse Arbeitsgruppen mit verschiedensten Schwerpunkten gebildet (z.B. zur Verbesserung der Finanzkraft, zur Erstellung eines spartenübergreifenden Basis-Wettkampfprogramms, zur Ausarbeitung neuer Events usw.). Zudem wird zukünftig bei den Verantwortlichkeiten der Vizepräsidenten nicht mehr zwischen Leistungs- und Breitensport unterschieden, sondern eine Zuordnung in „Olympischer Sport“ – Kunstturnen männlich, weiblich und Rhythmische Gymnastik – und „Nicht-Olympischer Sport“ (alle weiteren Sparten: Team-Turnen, Turn 10, Sportakrobatik, Allgemeines Turnen) gemacht.

Thomas Bachmann

3. Kurzbericht Vizepräsident Breitensport (nicht olympische Sportarten)

Als Vize-Präsident bin ich neu in der Verbandsleitung, allerdings schon seit Jahrzehnten beim Turnen dabei.

Mein Bereich ist der nicht olympische Sport. Das beinhaltet die Sparten Turn10, Teamturnen, Sportakrobatik sowie das Allgemeine Turnen.

Teamturnen:

Beim Teamturnen konnten wir im letzten Jahr alle Veranstaltungen durchführen.

- Teamgym-Cup des TSZ in Dornbirn (10. Juni 2021)
- Landesmeisterschaft in Höchst (23.10.2021) mit 240 Teilnehmern
- Staatsmeisterschaft in Dornbirn (16.11.2021)
 - Dort konnten die Vorarlberger Mannschaften in allen Bereichen dominieren
- Team-Turn Europameisterschaft in Portugal (Guimaraes)
 - Ursprünglich wäre die EM in Kopenhagen geplant gewesen. Coronabedingt wurde sie nach Portugal verlegt.
 - 38 Mannschaften aus 15 Ländern mit 435 aktiven
 - Für Österreich lief es ausgezeichnet
 - Frauen-Elite – Erreichten beim Finale den hervorragenden 6. Platz
 - Junior*innen Mixed konnten im Finale sogar den 4. Rang erreichen und Portugal und Italien auf Distanz halten.
 - In beiden Klassen bestand das Nationalteam größtenteils aus Vorarlberg Sportlerinnen
 - Die Nachwuchsklassen konnten zwei 8. Plätze nach Hause bringen???
 - Wir hoffen alle, dass baldmöglichst beim OZ eine neue Halle kommt, die auch für das Teamturnen geeignet ist.

Turn 10:

Das Turn 10 ist und bleibt die Sparte mit den meisten Teilnehmern. Mehrere Hundert Kinder und Jugendliche bis ins hohe Alter messen sich dabei bei jedem Wettkampf. Ich glaube wir haben in dieser Sportart eine wichtige soziale Aufgabe.

- Mannschaftsmeisterschaft Turn10 (30. Oktober) in Lustenau
 - Mit über 80 verschiedenen Klassen
 - Diesmal Coronabedingt mit etwas weniger Teilnehmer. Leider konnten viele Coronabedingt mehrerer Monate nicht trainieren.

- Staatsmeisterschaft Turn10 in Bregenz
 - Wurde schon um ein Jahr verschoben und konnte am letzten Tag vor dem Lockdown noch durchgeführt werden. Mit über 400 Personen und höchsten Schutzkonzept (2G+) war es trotz allem eine gelungene Veranstaltung.
 - Leider konnten Pandemiebedingt nicht alle Bundesländer kommen.

Sportakrobatik:

Der ATSV Walgau hat auch dort bei nationalen und internationalen Wettkämpfen im In- und Ausland teilgenommen.

Allgemeines Turnen:

Die Vorarlberger Turnerschaft hat viele Vereine, die bei nationalen und internationalen Wettkämpfen jedes Jahr dabei sind. Diese aber aufzuzählen würde jetzt den Rahmen sprengen. Wir sind aber schon gespannt auf die Gymnaestrada nächstes Jahr in Amsterdam und werden genau schauen ob sie es auch so gut machen wie wir.

Johannes Böhler

4. Bericht Rhythmische Gymnastik 2021

Nach dem äußerst schwierigen Jahr 2020 konnten wir nach und nach wieder konstanter trainieren.

Es gab auch in diesem Jahr kaum Wettkämpfe, sogar unsere Vorbereitungswettkämpfe im Olympiazentrum mussten wir alle streichen. Immer wieder fielen Gymnastinnen wegen einer Quarantäne oder Corona Infektion aus.

So waren wir sehr froh, dass wir unsere Landesmeisterschaft am 23. Mai in Götzis mit Tiroler und Salzburger Beteiligung durchführen durften!

Das Besondere an diesem Wettkampf war, dass es mit Zuschauern stattfinden konnte, dank der großartigen logistischen Leistung von Carina Loacker, die eine online-Anmeldung installierte und alle Zuschauer einen zugewiesenen Sitzplatz erhielten. Viele freiwilligen HelferInnen unterstützten sie bei der Überprüfung der Corona Regeln und im Einturnbereich.

Damit nicht zu viele Personen in der Halle waren, gab es nach jeder Kategorie eine Siegerehrung und anschließend „mussten“ sie die Halle verlassen.

Sportliche Ergebnisse: Platzierungen 1 - 3

Elite (2005 und älter):	1. Katharina Amann (TS Dornbirn) 2. Chayenne Egle (TS Röthis)
Juniorinnen (2006-2007):	1. Emma Starz (TS Röthis) 2. Janice Almberger (TS Röthis)
Jugend 1 (2009):	1. Melina Märk (TS Röthis) 2. Giovanna Niederbacher (TS Röthis)
Jugend 2 (2010):	1. Matilda Schuler (SG Götzis) 2. Aylin Oygur (TS Röthis) 3. Anastasia Kalashnikova (TS Röthis)
Jugend 3 (2011-2012):	1. Samira Dalpra (TS Röthis) 2. Aurelia Stropnik (SG Götzis) 3. Sophia Lampert (TS Röthis)
Kinder 1 (2012-2013):	1. Rosalie Märk (TS Röthis) 2. Isla Hakulinen (TS Röthis) 3. Vanessa Kessler (TS Röthis)
Kinder 2 (2013-2014):	1. Johanna Bell (SG Götzis) 2. Viktoria Kalashnikova (TS Röthis) 3. Karina Hämmerle (SG Götzis)

Auch die Österreichischen Jugendmeisterschaften vom 18. – 20. Juni in Wiener Neustadt konnten, wenn auch unter vielen Auflagen stattfinden. Für die Vorarlberger Gymnastinnen war es ein sehr erfolgreicher Wettkampf!

Ergebnisse Österreichische Jugendmeisterschaft:

Jugend 1 Mehrkampf (27 Teilnehmerinnen):

Finale Reifen:

Finale Ball:

Finale Keulen:

- 1. Melina Märk
- 9. Giovanna Niederbacher
- 1. Melina Märk
- 1. Melina Märk
- 6. Giovanna Niederbacher
- 2. Melina Märk

Jugend 2 Mehrkampf (28 Teilnehmerinnen):

Finale Ball:

Finale Keulen:

- 3. Anastasia Kalashnikova
- 4. Melia Oygur
- 7. Matilda Schuler
- 8. Aylin Oygur
- 3. Melia Oygur
- 4. Anastasia Kalashnikova
- 2. Anastasia Kalashnikova
- 4. Matilda Schuler

Jugend 3 Mehrkampf (33 Teilnehmerinnen):

Finale Ohne Handgerät:

- 8. Sophia Lampert
- 10. Samira Dalpra
- 11. Elina Loacker
- 13. Aurelia Stropnik
- 5. Sophia Lampert

Teamwertung (13 Teams):

- 1. Vorarlberg 1 Melina Märk, Anastasia Kalashnikova, Sophia Lampert
- 5. Vorarlberg 2 Giovanna Niederbacher, Melia Oygur, Samira Dalpra

Das Landesjugendturnfest 2020 wurde abgesagt, und daher hatten die Mädchen keinen Wettkampf mehr bis Schulschluss.

Das Sommertraining startete wie jedes Jahr im August. So nahmen in der 1. Augustwoche 5 Gymnastinnen und in der 2. Augustwoche 6 Gymnastinnen aus dem Ländle beim österreichweit ausgeschriebenen Trainingscamp des ASVÖ in Obertraun/OÖ teil.

In der 3. Augustwoche fand unsere „Sportschulwoche“ im OZ statt, bei der 30 Gymnastinnen von Montag bis Freitag fleißig Kondition, Koordination, Dehnung, Ballett und die neuen Gruppenübungen trainierten!

Am 2. Oktober nahmen Melina Märk und Anastasia Kalashnikova beim internationalen ASVÖ Jugendturnier in Innsbruck, das wegen Corona von April auf Oktober verschoben wurde, teil. Anastasia belegte in der Klasse Nachwuchs den 3. Rang und in der Teamwertung im Team Austria den 2. Rang.

Melina startete in der Juniorinnenklasse (obwohl sie noch Jugend war) und wurde hervorragende 4. und mit dem Team Vorarlberg erreichte sie den 3. Platz.

Im Landeskader wurde nach dem Motto – Alles Gruppe – für die Gruppenstaatsmeisterschaften im November trainiert.

Unsere Landestrainerin Vesela Milanova stellte, wie immer, sehr schöne Choreografien für 6 Gruppen zusammen.

Ein erster Test war der Wettkampf am 09. Oktober beim Sissy Cup in Salzburg, an dem wir mit 3 Gruppen teilnahmen.

Das erfreuliche Ergebnis war

Elite:	1. VTS	Katharina Amann, Chayenne Egle, Emma Starz, Janice Almberger und Raphaela Reter
Jugend A:	1. VTS	Melina Märk, Giovanna Niederbacher, Anastasia Kalashnikova, Matilda Schuler, Melia und Aylin Oygur
Jugend B:	1. VTS	Samira Dalpra, Sophia Lampert, Elina Loacker, Amelie Mathies und Aurelia Stropnik

Und dann begann das große Zittern, ob die geplanten Gruppenstaatsmeisterschaften am 27. November in Graz durchführbar sind oder nicht!

Alle unsere Kaderymnastinnen und einige Gymnastinnen aus Vereinen trainierten seit August ihre Gruppenübungen mit dem großen Ziel eine Medaille bei den Gruppenstaatsmeisterschaften zu holen!

Es kam erneut ein Lock down, doch mit mehreren Sondergenehmigungen und unter strikter Einhaltung aller Auflagen reisten wir mit 4 Gruppen mit dem Zug nach Graz. Wir durften sogar in einem Hotel übernachten (als einzige Gäste), jedoch ohne Abendessen.

Aber die ganze Prozedur hat sich gelohnt! Unsere Mädchen waren super! Die Ergebnisse:

Elite: 4. Vorarlberger Turnerschaft:

Katharina Amann (TS Dornbirn), Chayenne Egle, Emma Starz, Janice Almberger, Raphaela Reter (alle TS Röthis)

Jugend A: 1. Vorarlberger Turnerschaft:

Melina Märk, Giovanna Niederbacher, Anastasia Kalashnikova, Aylin und Melia Oygur, Matilda Schuler (alle TS Röthis)

Jugend B: 2. Vorarlberger Turnerschaft:

Aurelia Stropnik (SG Götzis), Samira Dalpra, Sophia Lampert, Elina Locker, Amelie Mathies, Nika Peric (alle TS Röthis)

Jugend C: 1. Vorarlberger Turnerschaft:

Isla Hakulinen, Rosalie Märk, Vanessa Kessler, Adriana Mayr (alle TS Röthis), Karina Hämmerle, Mia Iser (beide SG Götzis)

Leider hat Susanna Pröll mit Abschluss dieser Meisterschaft ihre Tätigkeit als meine Stellvertreterin, Wertungsrichterin und Trainerin aus privaten Gründen zurückgelegt, was mir ganz besonders Leid tut.

Herzlichen Dank an alle Trainerinnen, allen voran unserer Landestrainerin Vesela Milanova mit ihrem Team und ALLEN die mich das ganze Jahr unterstützen!
Ein herzliches Willkommen an meine neue Stellvertreterin Carina Locker!

Annires Marchetti
Fachwartin RG

5. Jahresbericht Kunstturnen männlich (Juni 2021 - März 2022)

Sportliche Erfolge:

Sport Austria Finals (ÖM) in Graz

Bronze	Team Vorarlberg
Silber	David Bickel, Mehrkampf Junioren
Silber	Schwab Mathias, Boden
Bronze	Schmidle Flo, Sprung
Silber	Schwab Mathias, Barren
Gold	Bickel David, Boden Junioren
Gold	Vetter Gino, Pferd Junioren
Bronze	Jauk Joel, Pferd Junioren
Silber	Bickel David, Ringe Junioren
Bronze	Vetter Gino, Ringe Junioren
Bronze	Bickel David, Sprung Junioren
Silber	Vetter Gino, Reck Junioren
Bronze	Bickel David, Reck Junioren

Juniors Trophy in Cottbus

Gino Vetter	Bronze Mehrkampf 74,55 Punkte (jhg. 06/07)
	Gold Boden
	Silber Seitpferd
	Bronze Barren
Bickel David	7. Platz Mehrkampf 73,95 Punkte (Jhg. 03-05)
	Silber Ringe
	5. Platz Reck

International Hanspeter Demetz Cup in Innsbruck

Gold	Vetter Gino, Mehrkampf Jugend
Gold	Team ASVÖ mit VlbG (Samuel Wachter, Oskar Jenny)
Bronze	Team Vorarlberg (Gino, David, Luca Hagen, Raphael Natter)

Nachwuchswettkampf beim Hanspeter Demetz Cup

Gold	Schulz Samuel, K1
Bronze	Meier Ira, K1
Gold	Rüdisser Lennart, K2
Bronze	Penchukov Yegor, K2
Gold	Rexa Dominik, K3
Silber	Gunz Jakob, K3
Bronze	Buschta Niklas, K3

Österreichische Jugendmeisterschaft in Innsbruck

Gold	Team Vorarlberg, J3-J1
Gold	Wachter Samuel, J3
Silber	Jenny Oskar, J3
Gold	Team Vorarlberg K3-K1
Gold	Schulz Samuel, K1
Silber	Rüdissler Lennart, K2
Gold	Rexa Dominik
Silber	Hagen Benedikt
Bronze	Kremmel Leo

Deutsche Bundesliga:

Nach dem verletzungsbedingten Ausfall von Florian Schmidle, der ursprünglich als Legionär für den MTV Ludwigsburg vorgesehen war, kam im September die Anfrage von Trainer Martin Hecht, inwiefern die Vorarlberger Turnerschaft nicht ersatzweise andere Legionäre für ihre in der dritten Bundesliga Süd im Einsatz befindliche Mannschaft stellen könnte. Und so ergab es sich, dass mit Dirk Kathan und David Bickel gleich zwei VTS-Kadermitglieder zum Zug kamen, die sich sehr gut zu ergänzen wussten: Dirk konzentrierte sich auf seine Einsätze am Seitpferd, David turnte dagegen alle Geräte - außer Pferd. Dabei wurde Dirk in sechs Ligabegegnungen des MTV Ludwigsburg gleich fünf Mal nominiert und schaffte es, jedes seiner Seitpferdduelle für sich zu entscheiden und somit nicht weniger als 21 Scorepunkte für Ludwigsburg zu holen. David wurde zwei Mal nominiert, wobei er sich in beiden Wettkämpfen ebenfalls als sehr wertvoller Legionär erweisen sollte. Im Duell gegen den TV Bühl war er mit 17 Scorepunkten der Topscorer für seinen Verein und im entscheidenden Duell der bis dahin ungeschlagenen Teams gegen die WTG Heckengäu hatte er mit acht Scorepunkten wesentlichen Anteil am Sieg und dem damit verbundenen Meistertitel des MTV Ludwigsburg in der 3. Bundesliga Süd.

DTB-Pokal in Stuttgart

Vetter Gino	74,10 Punkte
Bickel David	73,00 Punkte

5. Platz mit Team Österreich hinter USA, Deutschland, Italien, Frankreich, aber noch vor Großbritannien, Spanien, Finnland, Holland, Israel und Belgien. Am Boden schrammten beide nur haarscharf am Finale vorbei.

Veranstaltungen:

VTS Sommercamp 2021

25 Kinder von 7 verschiedenen Vereinen Vorarlbergs aus den Jahrgängen 2012-2015 nahmen mit großer Freude daran teil. Trainiert wurde zweimal täglich zwischen 3-4 Stunden. Bereits nach dem Aufstehen am frühen Morgen stand Sport auf dem Plan. Nach einem ausgewogenen Frühstück ging es in die Turnhalle, wo das erste Training nicht lange auf sich warten ließ.

Die zweite Einheit folgte nach einer Stärkung zum Mittag. Am Abend nach dem Essen stand erneut ein Spiel zum Tagesabschluss auf dem Plan. Anschließend wurden einige Kinder von ihren Eltern abgeholt, die anderen blieben über Nacht im Olympiazentrum.

Jugendlandesmeisterschaft 16.10.21

In Summe waren 160 Turnerinnen und Turner aus neun VTS-Vereinen am Start, wobei alleine die drei Vereine Turnsportzentrum Dornbirn (50 Aktive), TS Wolfurt (35 Aktive) und TS Rankweil (25 Aktive) für 2/3 der Meldungen sorgten. Dazu kamen nicht weniger als 25 Turnerinnen des Landesfachverbands Tirol

Talentscouting

Am Samstag, dem 18. Dezember 2021, stand der erste von insgesamt drei Vorarlberger Turntagen auf dem Programm. Bei diesen Sichtungstrainings im Olympiazentrum Dornbirn haben die Kinder aus den verschiedenen Vorarlberger Vereinen die Möglichkeit, einmal in das Training beim VTS Landeskader reinzuschnuppern. Gleichzeitig können sich die Landestrainer auch einen Überblick über die aktuelle Leistungsstärke der verschiedenen Talente machen.

Es war eine erfreuliche Bilanz, dass 40 Kinder aus 8 verschiedenen Vereinen teilgenommen haben. Die 10 aufgenommenen Talente stammen aus 7 verschiedenen Vereinen.

Vorarlberger Landeskader:

Nach dem geplanten Abgang von Lubomir Matera übernahm sein ehemaliger Turner Fussenegger Michael das Kommando im Training. Sein Team bestehend aus Baldauf Marco, Messner Bettina und Maier Elias trainieren täglich mit den Kids im Alter von 7-21 Jahren.

Derzeit umfasst der Vorarlberger Landeskader der Kunstturner 38 Athleten aus 12 verschiedenen Vereinen, von denen 14 Athleten ebenfalls im Nationalkader aufgenommen worden sind.

Wir freuen uns schon auf ein spannendes und erfolgreiches Jahr.

Oberhauser Roman

Fachwart Kunstturnen männlich

6. Bericht Kunstturnen weiblich 2021

A) Bericht 2021:

Nach einem schwierigen Coronajahr 2020 konnte im Jahr 2021 deutlich konstanter in das neue Turnjahr gestartet werden. Lediglich ein paar Wochen über das Jahr verteilt musste das Training aufgrund von vielen Corona infizierten Athletinnen unterbrochen werden. Der zusammengestellte Trainingsplan musste daher immer wieder verändert und variiert werden, sodass die Motivation und das Durchhaltevermögen wieder von allen Aktiven, Trainern und Eltern auf eine harte Probe gestellt wurde.

Die verschobenen Wettkämpfe von Jahr 2020 fanden im Jahr 2021 statt. Dadurch gab es für viele Athletinnen tolle Erfolge. Für Elisa Hämmerle zum Beispiel war der Weg bis zur Olympiateilnahme ein besonders langer: 2012 war sie in der sportlichen Qualifikation für London noch knapp gescheitert, 2016 brachte sie ein Achillessehnenriss im Vorfeld um die erhoffte Teilnahme in Rio und 2020 kam Corona dazwischen. Trotz all dieser Widrigkeiten ließ sich Hämmerle nicht beirren und bereitete sich an ihrem Trainingsstützpunkt in den Niederlanden konsequent auf ihre Olympiapremiere vor. Im Juli 2021 war es endlich soweit: Obwohl sie aufgrund einer beim Podiumstraining erlittenen Wadenverletzung, die zunächst Erinnerungen an die schwere Verletzung vor Rio weckte, ein wenig gehandicapt war, kämpfte sie sich durch den Wettkampf und erfüllte sich ihren großen Traum einer Olympiateilnahme.

Marlies Männersdorfer musste sich in der internen Olympiaqualifikation gegen Hämmerle zwar noch geschlagen geben, konnte diese Niederlage aber sichtlich gut wegstecken und glänzte in den letzten Monaten mit überaus starken Ergebnissen. Bei den nationalen Titelkämpfen im Juni 2021 erturnte sie vier Mal Gold und bestätigte ihre Vormachtstellung in der Eliteklasse. Nur eine Woche später gelang ihr beim Weltcup in Osijek mit Platz zwei am Boden erstmals der Sprung aufs Podest, drei Monate später schaffte sie im türkischen Mersin den nächsten Einzug ins Bodenfinale. Das Glanzstück lieferte Männersdorfer Mitte Oktober bei der WM in Kitakyushu/Japan ab, wo ihr der Einzug ins Mehrkampffinale gelang, welches sie auf Platz 22 beenden konnte – ein Novum für den österreichischen Turnsport der Frauen!

Bei den Juniorinnen ist Leni Bohle auf nationaler Ebene derzeit das Maß aller Dinge. In den letzten Jahren hatte sie bei jedem Antreten bei österreichischen Nachwuchstitelkämpfen sowohl den jeweiligen Einzeltitel wie auch den Mannschaftstitel geholt und stand vor den Nachwuchsmeisterschaften, die im November in Innsbruck ausgetragen wurden, bereits bei sechs Goldmedaillen. Und auch bei ihrem letzten Start (altersbedingt steigt sie nun zu den Juniorinnen auf) gab sich Bohle keine Blöße, holte mit mehr als vier Punkten Vorsprung souverän den Titel in der Jugendstufe 1 und gemeinsam mit Aurea Wutschka auch den Mannschaftstitel – ein wohl einmaliger Rekord im österreichischen Turnsport.

B) Kaderzusammensetzung:

Der **VTS-Kader** setzt sich wie folgt zusammen (**Stand 2022**):

- 8 Elite – Turnerinnen
- 2 Junioren – Turnerinnen
- 7 Nachwuchs A – Turnerinnen
- 7 Nachwuchs B – Turnerinnen
- 4 Nachwuchs C – Turnerinnen

Trainer*innen:

- Daniel Rexa
- Katerina Rexa
- Emel Kaya
- Inge Scheyer
- Dina Lenz
- Johanna Deutschmann
- Kerstin Bechter
- Javza Ochirsukh

ÖFT-Nationalkaderathletinnen (Stand 2022)

Elite-Nationalkader:

Kategorie 1: Elisa Hämmerle, Marlies Männersdorfer

Kategorie 3 - Jg. 2006 (1. Elitejahr): Jaqueline Kostelac, Lilia Rief, Annalena Sutter

Juniorinnenkader:

Leni Bohle, Aurea Wutschka

Nachwuchskader:

Leonie Gschliesser, Natalie Prugg

C) Ergebnisse:

Europameisterschaften Basel, Schweiz: 21.- 25.4.2021

Rang 52	Elite Mehrkampf Marlies Männersdorfer
Rang 72	Elite Stufenbarren Marlies Männersdorfer
Rang 37	Elite Balken Marlies Männersdorfer
Rang 52	Elite Boden Marlies Männersdorfer

Sport-Austria Finals Graz: 5. - 6.6.2021

Elite:

Rang 1	Marlies Männersdorfer
Rang 4	Christina Wegscheider
Rang 11	Linda Chai
Rang 13	Javza Ochirsukh

Juniorinnen:

Rang 2	Leni Bohle
Rang 4	Jaqueline Kostelac
Rang 11	Lilia Rief

Team:

Rang 1	Team mit Marlies Männersdorfer, Leni Bohle, Christina Wegscheider, Linda Chai, Aurea Wutschka
--------	---

Elite Finale Stufenbarren:

Rang 1	Marlies Männersdorfer
Rang 5	Christina Wegscheider

Elite Finale Balken:

Rang 1	Marlies Männersdorfer
Rang 4	Christina Wegscheider

Elite Finale Boden:

Rang 5	Marlies Männersdorfer
--------	-----------------------

Juniorinnen Finale Sprung:

Rang 1	Leni Bohle
--------	------------

Juniorinnen Finale Stufenbarren:

Rang 2	Leni Bohle
Rang 3	Jaqueline Kostelac

Juniorinnen Finale Balken:

Rang 1	Aurea Wutschka
--------	----------------

Juniorinnen Finale Boden:

Rang 1	Leni Bohle
Rang 3	Aurea Wutschka
Rang 4	Jaqueline Kostelac

Weltcup (World Challenge Cup) Osijek, Kroatien: 10. – 13.06.2021

Rang 2 Boden Marlies Männersdorfer

Flanders International Team Challenge 2021

Elite Mehrkampf:

Rang 29 Elisa Hämmerle

Junioren Mehrkampf:

Rang 20 Leni Bohle

Rang 24 Jaqueline Kostelac

Rang 25 Lilia Rief

Team Junioren:

Rang 4 Team mit Leni Bohle, Jaqueline Kostelac, Lilia Rief

Junioren Finale Sprung:

Rang 6 Leni Bohle

Olympische Sommerspiele Tokio: 23.7. – 8.8.2021

Rang 66 Elite Mehrkampf Elisa Hämmerle

Rang 58 Elite Stufenbarren Elisa Hämmerle

Rang 71 Elite Balken Elisa Hämmerle

Rang 70 Elite Boden Elisa Hämmerle

Weltcup (World Challenge Cup) Mersin, Türkei: 10. – 12.9.2021

Rang 8 Bodenfinale Marlies Männersdorfer

Rang 10 Schwebebalken Marlies Männersdorfer

Rang 11 Stufenbarren Marlies Männersdorfer

Hans-Peter Demetz, Tirol: 2.10.2021

Jugend WAG:

Rang 1 Leni Bohle

Rang 6 Aurea Wutschka

Rang 9 Lilia Rief

Team:

Rang 2 ASVÖ Mannschaft (Leni Bohle)

Landesmeisterschaft Wolfurt: 16.10.2021

U9 Kader:

Rang 1 Sophia Steinhauser

Rang 2 Florentina Brock

U11 Kader:

Rang 1 Lynn Bereiter

Rang 2 Sofia Coldebella

Jugend 4 Kader:

Rang 1	Eva Rüf
Rang 2	Mia Gritzer
Rang 3	Nives Backhaus
Rang 4	Amelie Rauscher

Jugend 3 Kader:

Rang 1	Lena Wallner
Rang 2	Natalie Prugg
Rang 3	Zoe Meier
Rang 4	Jana Beck
Rang 5	Sophie Loacker
Rang 6	Alma Beer
Rang 7	Ella Scheyer

Jugend 2 Kader:

Rang 1	Ella Rief
--------	-----------

Weltmeisterschaften Japan: 18. – 24.10.2021

Rang 22	Elite Mehrkampf Marlies Männersdorfer
Rang 30	Elite Stufenbarren Marlies Männersdorfer
Rang 37	Elite Balken Marlies Männersdorfer
Rang 36	Elite Boden Marlies Männersdorfer

Tiroler Youth Cup: 23.10.2021

Jugendstufe 1:

Rang 1	Leni Bohle
Rang 2	Aurea Wutschka

Jugendstufe 2:

Rang 2	Ella Rief
--------	-----------

Jugendstufe 3:

Rang 2	Lena Wallner
Rang 3	Leonie Gschlisser
Rang 8	Zoe Meier
Rang 13	Jana Beck
Rang 14	Ella Scheyer
Rang 15	Eva Rüf
Rang 16	Sophie Loacker
Rang 20	Alma Beer
Rang 22	Mia Gritzer
Rang 23	Nives Backhaus
Rang 25	Amelie Rauscher

Tiroler Kids Cup: 24.10.2021

Grundlagenstufe 2:

Rang 3	Lynn Bereiter
Rang 9	Sophia Steinhauser
Rang 10	Florentina Brock

Österreichische Jugendmeisterschaft, Innsbruck: 6. - 7.11.2021

Jugend 1:

Rang 1	Leni Bohle
Rang 2	Aurea Wutschka

Team:

Rang 1	Vorarlberg
--------	------------

Jugend 2:

Rang 5	Ella Rief
--------	-----------

Jugend 3:

Rang 5	Leonie Gschliesser
Rang 9	Natalie Prugg
Rang 13	Lena Wallner
Rang 17	Zoe Meier
Rang 26	Ella Scheyer
Rang 27	Jana Beck
Rang 30	Sophie Loacker
Rang 52	Alma Beer

Team:

Rang 3	Vorarlberg
--------	------------

Swiss Cup Zürich, Schweiz: 07.11.2021

Rang 8	Marlies Männersdorfer
--------	-----------------------

*Dina Lenz
Fachwartin Kunstturnen weiblich*

7. Team-Turnen 2021

Wie in allen Sportarten, musste auch die Team-Turn Szene in Vorarlberg coronabedingt den Betrieb in den Vereinen mehrfach unterbrechen und unter erschwerten Bedingungen trainieren. Umso erfreulicher ist rückblickend der Einsatz der Vorarlberger Vereine, die unter Einhaltung strenger Sicherheitskonzepte mehrere Wettkämpfe ermöglichten.

TeamGym Cup am 3. Juni in Dornbirn

Im Juni startete mit dem TeamGym Cup in Dornbirn die Saison, auch wenn unter strengen Auflagen, ohne internationale Beteiligung und Zuschauerinnen und Zuschauer. Das Turnsportzentrum Dornbirn ermöglichte den Teams aus Lustenau, Wolfurt und Dornbirn einen tollen Wettkampf und bot allen Team-Turn Fans mittels Livestream den Wettkampf zu verfolgen. Ein gelungener Start in die Saison und Motivationsschub für die darauffolgenden Trainingsmonate zur Vorbereitung auf die im Herbst anstehenden Landes-, Staats- und Europameisterschaften.

21. Offene Team-Turn Landesmeisterschaften am 23. Oktober in Höchst

Mit insgesamt 230 Aktiven und mehr als 500 Zuschauerinnen und Zuschauer kehrte bei den 21. Offenen Landesmeisterschaften in Höchst ein Stück Normalität zurück. Neben 17 Vorarlberger Teams durfte die Tecnoplast TS Höchst als Veranstalter auch ein Team aus Klagenfurt begrüßen. Die Freude, sich wieder vor vollen Besucherrängen präsentieren zu können, war groß, die positiven Emotionen in der Halle spürbar. Eine besonders positive Entwicklung ist die Vielfalt der Teams. Neben weiblichen Teams von der Nachwuchsklasse bis zur Elite und einem Männerteam starteten für die TS Wolfurt ein Junior Mixed und für das TSZ Dornbirn zwei Offene Klasse Mixed Mannschaften.

Vielen Dank an die Tecnoplast TS Höchst für die tolle Organisation der Team-Turn Landesmeisterschaften 2021!

20. Österreichische Staatsmeisterschaften am 13. November in Dornbirn

Drei Wochen später folgten schon die Staatsmeisterschaften, ausgetragen von der TSZ Dornbirn in der Messehalle in Dornbirn. Sowohl vor Ort als auch via Livestream konnte der spannende und spektakuläre Wettkampf von insgesamt 23 Teams verfolgt werden. Besonders erfreulich hervorzuheben ist auch das trotz schwierigen Trainingsbedingungen gestiegene Leistungsniveau. Das Elite Women Team der TS Wolfurt holte mit einer beeindruckenden Performance den Staatsmeistertitel zurück ins Ländle (50.05 Punkte). Unter den neuen Staatsmeisterinnen befindet sich auch die neue ÖFT-Athlet*innen-Sprecherin für die Sparte Team-Turnen. Chantale Kobelt wurde im Rahmen der Meisterschaft gewählt und wird zukünftig die Interessen aller Team-Turnerinnen und Team-Turner österreichweit vertreten. Auch alle weiteren Klassensiegen konnten von Teams der Vorarlberger Vereine TSZ Dornbirn, Tecnoplast TS Höchst, TS Lustenau und TS Wolfurt geholt werden.

Vielen Dank an die TSZ Dornbirn für die ausgezeichnete Austragung der österreichischen Staatsmeisterschaften!

Europameisterschaften in Portugal

Für einige Vorarlbergerinnen und Vorarlberger fand das große Saisonfinale vom 01. - 04. Dezember 2021 in Guimaraes (Portugal) bei den Europameisterschaften im Team-Turnen statt. 38 Mannschaften mit 435 Aktiven aus 14 Ländern gingen an den Start, darunter auch zwei Teams aus Österreich (Junior Mixed, Elite Woman). Von den 24 für die EM nominierten ÖFT-Sportlerinnen und Sportler kamen insgesamt 18 aus den beiden in diesem Sport österreichweit führenden Vorarlberger Vereinen, TSZ Dornbirn und TS Wolfurt, fünf vom Klagenfurter Turnverein sowie eine aus Wien (MTV Hernals). Das Nationaltrainerteam setzte sich mit Flora Bolter, Felix Bischof, Emanuel Köb (Junior Mixed), David Berchtel, Martina Huber und Julian Knoll (Elite Woman) gänzlich aus Vorarlberger Vereinstrainern zusammen, die nahezu alle selbst bereits Europameisterschaftserfahrungen gesammelt haben.

Das Junior Mixed Team mit den Vorarlberger Turnerinnen und Turnern Niklas Bentele, Christoph Höfle, Max Kühne, Linus Madlener, Enna März, Sarah Riedmann, Megan Rohner, Ben Schneider, Tim Schneider und Stephanie Schober machte den Start und zog mit einem ausgezeichneten 4. Platz in der Qualifikation ins Finale ein. Vom ersten Training bis zum Finale konnten sie sich kontinuierlich steigern. Mit insgesamt 2.65 Punkten mehr als in der Qualifikation, der zweithöchsten Note am Trampolin ihrer Klasse und einer Reduktion des Abstands von 2.550 auf 1.875 Punkten auf den dritten Platz konnte bestätigt werden, dass die Topnationen in Reichweite sind. Das spiegelt den Aufwärtstrend in den letzten Jahren wider und lässt optimistisch in die Zukunft blicken.

Die rotweißroten Turnerinnen des Elite Woman Teams mit den Vorarlbergerinnen Chantale Kobelt, Chiara Hollenstein, Elina Kessler, Jana Bohle, Laura Schabmann, Lisa Schabmann, Liliane Simma und Lorena Vetter zeigten von Beginn an einen sehr beherzten Wettkampf. Sie starteten mit einer fehlerlosen Performance am Tumbling in den Wettkampf und holten sich die fünftbeste Gerätewertung. Trotz kleinerer Unsicherheiten schafften sie mit Platz 6 erstmals den Einzug ins Finale und erreichten das bislang beste rot-weiß-rote Frauenergebnis in dieser Sportart. Auch sie konnten sich im Finale nochmals steigern und mit Rang 6 im Finale das insgesamt viertbeste österreichische Elite-EM-Ergebnis im Team-Turnen nach dreimal Platz 5 bei den Männern (2016, 2014, 2004) erreichen.

Vielen Dank an alle Team-Turn Begeisterten in Vorarlberg für ihre großartige Arbeit im Jahr 2021!
Sarah Blum, Landesfachwartin Team-Turnen, März 2022

Sarah Blum
Fachwartin Team Turnen

8. Turn10® Jahresbericht Juni 2021 bis März 2022

Leider wieder ein Coronajahr.

Die MMS mussten verschoben werden, das Landesjugendturnfest wurde abgesagt, ebenso die Bezirksturnfeste und das Trainingslager.

Die Sparte Turn 10® war wieder einmal einer der Verlierer dieser Pandemie.

Der Herbst brachte dann einen Lichtblick.

Die VTS Kurse am 11. und 12. September ließen bei unseren wissbegierigen Trainer*innen wieder Motivation und Zuversicht aufkeimen.

Am 21. September konnte die Trainerbesprechung wieder in Präsenzform im Besprechungsraum der VTS stattfinden.

Dank des tollen Einsatzes der TS Lustenau und der Einhaltung von 3 G + fanden am 30. Oktober die Mannschaftsmeisterschaften nach 1 Jahr Pause statt.

Tausend Dank an das tolle Team der TS Lustenau.

Leider machten einige Vereine nicht mit, da sie durch die Coronabeschränkungen zu wenig Training hatten.

Immerhin starteten 61 Mannschaften zu je 4 TN, davon weiblich 42, männlich 5 und Mix Mannschaften 14. Das sind 240 Kinder. 2019 waren es noch 578 Teilnehmer*innen

Die ÖM am 20./21. November in Bregenz konnte dank des Optimismus der TS Bregenz Stadt und des ÖFT gerade noch vor dem neuerlichen Lockdown durchgeführt werden.

2G light (+Wohnzimmertest) Kontrolle und FFP2 Masken prägte das Bild dieser Meisterschaft. Dennoch tat es der Stimmung keinen Abbruch.

384 Aktive aus 42 Vereinen und allen 9 Bundesländern waren angemeldet, das waren ca. 65% der vorhergegangenen Meisterschaften.

Bei den Vorarlbergern Teilnehmer sah es ähnlich aus.

Einige Vereine nahmen ihre Qualifikationsergebnisse gar nicht oder nur teilweise in Anspruch, da coronabedingt das Training doch sehr gelitten hatte und Quarantäne - Bescheide eine Teilnahme verhinderten.

So nahmen nur 108 Turner*innen statt der erlaubten 145 teil.

Umso schöner waren die Leistungen, die von den Teilnehmer*innen erbracht wurden.

Dank des grossen Einsatzes der Vorarlberger Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter konnte der Wettkampf überhaupt abgehalten werden.

Unsere Trainer*innen und Wertungsrichter*innen sind einfach spitze!

Danke allein reicht nicht.

Der ausrichtende Verein, die Turnerschaft Bregenz Stadt, konnte durch immensen Einsatz coronabedingte Ausfälle ihrer Helfer gut kompensieren und alles funktionierte ausgezeichnet. Tausend Dank an Dr. Harald Fessler und sein Team.

Der Tenor von allen: es war ein wunderschönes Erlebnis und wert, dabei gewesen zu sein.

Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen:

ÖM Gesamtwertung Medaillenspiegel

- 2. TS Kennelbach 5x Gold, 1x Silber, 2x Bronze
- 6. TS Göfis 3x Gold, 2x Silber, 2x Bronze
- 9. TS Egg 2x Gold, 1x Silber
- 10. TS Bregenz Stadt 1x Gold, 1x Silber, 2x Bronze
- 16. TS Lustenau 1x Silber
- 16. TS Satteins 1x Silber
- 18. TS Rankweil 1x Bronze

Vorschau

- 2./3. April 22 Weri und Chefweriausbildung mit 45 Teilnehmer*innen und Methodikschulung mit 55 Teilnehmer*innen in Kennelbach
- 14. Mai 22 Mannschaftsmeisterschaften TSZ Dornbirn
- 26. 6. bzw 3.7. 22 Landesjugendturnfest
- 22./23. Oktober 22 ÖM in Schwaz/Tirol

Ich möchte mich bei allen in der Turn10® Familie ganz besonders bedanken, dass ihr in dieser schweren Zeit nie die Zuversicht verloren habt und immer für eure Turnerinnen und Turner nach Möglichkeiten des Trainings gesucht habt.

Bleibt weiterhin am Ball, es lohnt sich.

Ich freue mich, euch auf Wettkämpfen und Fortbildungen wieder zu treffen.

Danke!

Renate Jandorek
Fachwartin Turn10®

9. Sportakrobatik 2021

Die jüngste Sparte der VTS kann, trotz pandemiebedingt schwieriger Startbedingungen, auf eine erfolgreiche erste Saison zurückblicken.

Getting started

„Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren.“ Unter diesem Motto wagten die Athletinnen des ASTV Walgau schon in ihrem ersten Wettkampfsjahr den Einstieg in die



Leistungsklassen der Sportakrobatik. Die Turnerinnen starteten im Mai und im Juni bei Wettkämpfen in Graz und Wien, sowie bei den Staatsmeisterschaften im Rahmen der Austria Finals in Graz. Die Offenen Steirischen Meisterschaften im Mai in Graz waren die große Premiere für die acht Sportlerinnen. Am ersten Wettkampftag waren die vielen neuen Eindrücke noch etwas einschüchternd, doch schon am nächsten Tag konnten die Sportlerinnen zeigen, aus welchem Holz Ländle-Athletinnen geschnitzt sind.

Drei Wochen später konnten die Turnerinnen ihre Erfahrungen aus dem ersten Wettkampf bei der Teilnahme am „Cup der Stadt Wien“ umzusetzen. Das intensive Training und der große Einsatz von Sportlerinnen und TrainerInnen wurde mit sechs gelungenen Kürren und einem 3. Rang von Clara Dobler und Sophie Müller belohnt.

Mit Schlachtenbummlern zur Staatsmeisterschaft

Den Abschluss der Wettkampfsaison bildete die Staatsmeisterschaft in Graz, die im Rahmen der Austria Finals ausgetragen wurde. Nachdem die ersten beiden Wettkämpfe aufgrund der Coronapandemie ohne Zuschauer durchgeführt worden waren, konnten die Turnerinnen nun endlich wieder vor Publikum ihr Können zeigen. Unterstützt von ihren tatkräftigen Schlachtenbummlern zeigten die Athletinnen gelungene Kürren und näherten sich dem starken Spitzenfeld weiter an.



Angetreten wurde in den Kategorien Jugend 1, in der die Sportlerinnen eine Balance und eine Tempokür zeigten sowie in der Kategorie Jugend 2, in der eine Kombinationskür geturnt wurde. In der Kategorie Jugend 1 W 2 erreichten Sophie Müller und Clara Dobler Rang 5 mit insgesamt 46,450 Punkten. Hana Budic und Lilia Öhre erturnten mit 44,650 Punkten Rang 6.

In der Kategorie Jugend 2 W 2 errangen Anna Müller und Raphaela Keckeis Platz 7 mit 22,100 Punkten und Phelia Giesinger und Verena Tschann belegten mit 21,800 Punkten Rang 9.

Aus- und Weiterbildung

Bei den VTS Herbstkursen wurde in zwei Kurseinheiten die Sportakrobatik als Wettkampfsport vorgestellt. Gleichzeitig wurde auch das eigens für Vorarlberg entworfene Einsteigerprogramm erläutert und ausprobiert. Die Sportakrobatik wird im Juni beim Landesjugendturnfest erstmals mit dabei sein.

Auch wenn wir heuer noch mit einer geringen Anzahl an Starterinnen und Startern rechnen, möchten wir zeigen was Sportakrobatik ist und hoffen dadurch zahlreiche andere Turnerinnen und Turner für die Akrobatik begeistern zu können.

Der ASTV Walgau verfügt mittlerweile über acht ausgebildete ÖFT-Übungsleiter für Sportakrobatik, eine Instruktorin für Sportakrobatik sowie eine internationale Wertungsrichterin. Gerne unterstützt dieses Trainerteam andere Vereine beim Einstieg in diese Turnsparte.

Wettkampfsaison 2022 erfolgreich gestartet



Am Samstag, dem 26. Februar 2022, durften die Sportlerinnen der ASTV Walgau als Gäste bei den Schweizermeisterschaften der Sportakrobatik in Gossau teilnehmen. Coronabedingt konnten leider nur zwei Akrobatikpaare starten.

Sophie Müller (12) und Clara Dobler (15) starteten zum ersten Mal in der Klasse der 12-18-Jährigen. Ihnen gelang eine solide Wettkampfleistung. In der Tempokür erturnten sie sich mit drei gelungenen Salto-Elementen und einer mitreißenden Präsentation Rang 2. Bei der Balancekür mussten sie einen größeren Abzug nach einem misslungenen, risikoreichen Element hinnehmen und erreichten Rang 6. Im Endergebnis fehlten den beiden Akrobatinnen am Ende lediglich 0,06 Punkte auf Rang 3.

Olivia Bauer (8) und Marie Kurz (13) trainieren erst seit letztem Sommer gemeinsam als Akrobatikpaar. Für beide ASTV-Mädchen war der Wettkampf in Gossau ihre große Premiere. Die beiden überzeugten mit einer ebenso charmanten wie soliden Präsentation ihrer Kombinationskür und turnten sich mit dem guten 4. Rang in die Mitte des Klassements in der Jugendklasse.

Ausblick Saison 2022:

- | | |
|----------------------|---|
| 1. bis 3. April | Trainingslager bzw. Sichtungstraining mit der Nationalteamtrainerin in Spittal an der Drau in Kärnten |
| 12. bis 17. April | DIAC Cup in Valencia, Spanien |
| 30. April bis 1. Mai | Offene Steirische Meisterschaften in Graz |
| 20. bis 21. Mai | Cup der Stadt Wien |
| 18. bis 19. Juni | Staatsmeisterschaften im Rahmen der Austria Finals in Graz |

Nicole Tschabrun
Fachwartin Sportakrobatik

10. Jahresbericht 2021 – Leichtathletik

In der vergangenen Saison konnten die meisten Wettkämpfe durchgeführt werden, teils mit Teilnehmerbeschränkung und überwiegend ohne Zuschauer.

Trotzdem zeigten unsere Athleten und Athletinnen ausgezeichnete Leistungen.

Staatsmeister:	Chiara Belinda Schuler	TS Hörbranz	5Kampf Halle
	Oluwatosin Ayodeji	Tecnoplast TS Höchst	Weit
Staats. Silber	Barbara Gönitzer	TS Dornbirn	Berglauf
	Konstantin Beiser	SG Götzis	Zehnnkampf
Staats. Bronze	Alexander Lang	TS Fußach	Kugel
	Niklas Voss	SG Götzis	Stabhoch
	Chiara Belinda Schuler	TS Hörbranz	Speer
Österr. Meister:	Chiara Belinda Schuler	TS Hörbranz	7-Kampf, Kugel, U23
	Anna Mager	TS Bregenz-Vo	400m U23
	Oluwatosin Ayodeji	TS Höchst	Weit, 200m, U20
	Nika Voss	SG Götzis	100m Hü, MK O20
	Lisa Redlinger	TS Lustenau	Crosslauf U20
	P.Fink, T.E.Mohr, P.Schedler	TS Egg	3x800m
	Mia Sophie Kammerer	TS Lauterach	MK U14
	Liv Feurstein	TS Bregenz-St	Crosslauf

Tosin erreichte im Weitsprung das Limit für die U20 EM in Tallinn (Estland), verletzte sich aber beim ersten Sprung, er konnte dadurch das Finale nicht erreichen und landete auf dem 14. Rang.

Lisa Redlinger erreichte im Crosslauf das Limit für die U 20 EM in Dublin, durch eine Verletzung konnte sie leider nicht an der EM teilnehmen.

Im VLV wurden im vergangenen Jahr 25 Kampfrichter ausgebildet, 26 Übungsleiter haben ihre Ausbildung abgeschlossen, weiters gab es Fortbildungen im Speerwurf und Weitsprung. Beim Workshop Ernährung waren beim 1. Teil 45 Trainer, Eltern oder Sportler anwesend. Die Fortsetzung erfolgt im Herbst.

Unsere Parade Masters Athletin Marianne Maier von der Tecnoplast TS Höchst wurde bei der Wahl der World Masters Athletics zur Athletin der Dekade 2010 – 2019 gewählt. Herzliche Gratulation Marianne. Die Masters AthletInnen des Vorarlberger Leichtathletikverbandes waren bei den Österreichischen Masters die großen Abstauber der Goldenen.

Im Jahr 2021 hat die SG Götzis eine Österr. Meisterschaft ausgetragen, im Februar 2022 richteten die Raiffeisen TS Gisingen und die TS Dornbirn die 1. Österr. Hallenmeisterschaften im Ländle aus, und das obwohl wir keine Rundbahn haben. Wir wurden vom ÖLV gebeten diese Meisterschaften auch in den kommenden 3 Jahren durchzuführen.

Herzlichen Dank an die Athleten und Athletinnen, deren Eltern, den Trainern und auch dem VLV, Kampfrichtern und Funktionären.

Viel Erfolg und viel Freude für unseren Sport für das kommende Jahr 2022

Reini Frick
Fachwartin LA